









er habe in den letzten Monaten veranlaßt, daß Millionen Acres Land, die Phosphat enthalten, der Kolonisation entzogen würden, um das Privatkapital an dem Erwerb zu verhindern. Was Amerika am meisten brauche, sei Kalk; es könne auf amerikanischem Grund und Boden gefunden werden, wie der Vorleser bei der geologischen Landesaufnahme ihm versichert habe.

Aus Leipzig und Umgegend.

Leipzig, 11. Februar. Weiterbericht des Königl. Sächs. Landeswetterwarte zu Dresden.

Vorauslage für den 12. Februar. Im Westen Sachsens nordwestliche, im Osten nordöstliche Winde, meist heiter, von Westen her Temperaturzunahme, im Westen leichte Schneefälle, sonst trocken.

Hilbersberg: Starke Schneedecke, fester guter Weg bis Annaberg, glänzender Sonnenunter- und -aufgang, Abend- und Morgenrot.

Hilbersberg: Gute Schlittenbahn bis in die Täler, harter anhaltender Reif, großartiger Raubstark, glänzender Sonnenunter- und -aufgang, Abend- und Morgenrot.

Für Mannschaften des Berufsfeuerwesens. In der Zeit vom 1. bis 15. März d. J. erhalten die Unteroffiziere und Mannschaften der Reserve, Landwehr I und Landwehr II, sowie die Dispositionsurlauber und einige Erlahrsreifen eine Mittelstellung - Kriegsbeurteilung oder Beförderung - über ihre Verwendung im Falle einer Mobilisierung, gültig für die Zeit vom 1. April 1911 bis 31. März 1912, ausgehend. Die Zustellung der Kriegsbeurteilungen (auf gelbem Papier) erfolgt in der Stadt Leipzig mit einverleibten Vororten durch Ordonanzen, in den zum Landwehrbezirk Leipzig gehörigen Landgemeinden durch die Gemeindebehörden. Sie sind nicht zur Meldung gebracht. Wohnungsänderungen sind sofort dem betr. Bezirkskommando - Hauptmeldeamt - zu melden. Die Mannschaften des Berufsfeuerwesens, ausgenommen Offizierskandidaten und Erlahrsreifen, haben in der Zeit vom 1. bis 15. März, wenn sie nicht selbst zu Hause sind, einen ermächtigten Anwesenheits-, Mitbewohner, den Quartierwirt usw. mit der Empfangnahme des Befehls zu beauftragen. Die Unteroffiziere und Mannschaften der Reserve, Landwehr I und II, sowie die Dispositionsurlauber, die bis zum 15. März noch keine Kriegsbeurteilung oder Beförderung erhalten haben, haben dies umgehend dem betreffenden Bezirkskommando - Hauptmeldeamt - schriftlich oder mündlich zu melden. Die Offizierskandidaten und Erlahrsreifen haben diese Meldung nicht zu erstatten.

Sonderzug Leipzig-Dresden-Zittau-Ostb. Fahrkarten zu ermäßigten Preisen für den morgigen Sonntag, früh 5 Uhr 45 Min. hier abgehenden Sonderzug nach Dresden mit Anschluss nach Zittau-Ostb. sind nach bis heute abend im Invalidendank, Grimmaische Straße 21, I., und bei der Firma Kuhn & Wollsch zu haben. Ein Fahrkartensverkauf am Bahnhof findet nicht statt.

Zur Statistik im Johannistal, 500 K Verlohnung sind seinerzeit von der heiligen Königl. Staatsanwaltschaft auf die Ermittlung des Täters ausgelegt, der am 27. August 1906 die hier Josephinenstraße 27 wohnhaft gewesene Schriftführerin Anna Martha Rehrich auf einem Wege des Johannistals in der Nähe der Seeburgstraße mit einem dolchartigen Messer in die Hand geschnitten hatte und die Verletzung alsbald im Stadtkrankenhaus erliegen war. In Berlin ist jetzt der Maler Friedrich Bennewitz (auch Bennewitz geschrieben), geboren 26. Juni 1882 in Magdeburg, in Untersuchungshaft genommen, weil er in dem dringenden Verdacht steht, in Berlin Ende vorigen Jahres verschiedene Messerattentate auf Prostituierte verübt zu haben, und weil er weiter hinreichend verdächtig ist, der Täter der im Februar 1909 in Berlin vorgekommenen Messerattentate auf Frauen zu sein, welche damals sozial. Missen erregt haben. Die über Bennewitz abgegebene Personalbeschreibung paßt auf den Unbekannten, dem die Witwe zum Opfer fiel. Die Ermittlungen haben ergeben, daß Bennewitz in den Jahren 1906 und 1907 mit Unterbrechungen hier angehalten hat, auch kann angenommen werden, daß Bennewitz zur kritischen Zeit hier gewesen ist. Hierfür spricht auch sehr der Umstand, daß der seinerzeit hier aufgetretene Messerstecher nach Befragung einer Zeugin eine mit Farbe und Kalk bespritzte Hufe getragen haben soll. Nach Lage der Sache ist es nicht ausgeschlossen, daß Bennewitz vorübergehend seinem Beruf als Maler nachgegangen ist, und kann er bei den heiligen Kaisern bekannt sein. Bennewitz hat auch seinen Verfehr unter Prostituierten und Zuhältern gesucht und hat sich viel mit Dirnen abgegeben. Alle Wahrnehmungen über Bennewitz, insbesondere darüber, ob er um die Zeit des 27. August 1909 als Maler, Antreiber, Tapezierer und dergl. beschäftigt oder sonst in Leipzig gesehen worden ist, wollen dem Kriminalkommissariat, Wächterstraße 5, Zimmer Nr. 107, oder der nächsten Polizeiwache mitgeteilt werden. Eine Photographie des Bennewitz liegt in der Kriminalabteilung und in den sämtlichen Polizeiwachen zur Einsicht aus.

Defraudant. Nach einer Mitteilung aus Berlin ist von dort aus der 17 Jahre alte Bahnkühlführer Carl Kretzmer aus Ralmerode nach Unterhaglung von 1300 M fällig geworden.

Kremmer ist 1,70 Meter groß, schlank, hat hellblondes Haar, blaues Gesicht und war bekleidet mit blauem Jackettanzug, grauem Pellet und schwarzem, feinem Hut. Kremmer klettert auffällig.

Gasexplosion. In der Wiedebachstraße Nr. 2 in L-Connewitz ereignete sich heute früh in einem Geschloß eine Gasexplosion. Als die 18 Jahre alte Stube Maria Beier in dem Wohnzimmer das Gas anzünden wollte, erfolgte plötzlich unter heftiger Detonation eine Explosion, die großen Mobiliarschaden anrichtete. Das junge Mädchen erlitt im Gesicht erhebliche Brandwunden. Die Explosion ist wahrscheinlich auf Unachtsamkeit eines Gasrohrs zurückzuführen. Die sofort herbeigerufene Feuerwehr befestigte jede weitere Gefahr.

In dem großen Diebstahl in der Friedrich-Carl-Straße zu L-Gohlis, bei dem die Einbrecher die erbrochenen Kassetten auf den Bodenklaffen von sich geworfen haben, sei noch ergänzend bemerkt, daß außer den Schmuckgegenständen die Kupondosen zu zwei Aktien des Halleischen Bankvereins Nr. 14306/67, sowie die zu den approx. Leipziger Stadt-Schuldscheinen Nr. B. H. 7389/90 vom Jahre 1908, lautend über je 2000 M mit achtzehn worden sind. In derselben Zeit sind die Spikhaben noch in eine nebenan gelegene Wohnung eingebrochen und haben dort eine Anzahl Goldsachen erbeutet. In Verdacht kommen zwei Personen, die von einer Hausbewohnerin gesehen worden sind. In einer Nebenstube haben sich auch zwei junge Mädchen aufgefunden, die sich aber nicht getraut haben, Hilfe herbeizurufen.

Durch Todesschlag wurde einem Herrn am 4. Februar in dem Garderoberraum eines Theaters im Waldteich ein schmerzliches Portemonnaie gestohlen. Im Portemonnaie waren ein Geldebetrag von ca. 52 M, darunter ein Zehnmarkstück, Sterbemünze König Albert, ein Zehnmarkstück, Sterbemünze König Georg; außerdem 5 Kontrollmarken über Sparlohnbücher. Am 5. Februar wurde das Portemonnaie entliehen in einem Diebstahl in der Gohliser Straße ausgeführt. Im Portemonnaie fehlte außerdem noch die Sparlohnkontrollmarke LI 387000 der hiesigen Sparkasse.

Ein geringfügiges Schandfeuer fand in vergangener Nacht in einer Fabrik der Eichorngasse in der Anger-Crotenstraße statt. Die Feuerwehr befestigte sofort jede weitere Gefahr.

Aus Sachsen.

Roslen, 10. Februar. (Selbstmord eines Kindes.) Gestern abend in der 10. Stunde hat sich die 12jährige Tochter eines hiesigen Handarbeiters an dem Heerzuge der Reihener Straße über den Mühlgraben ins Wasser geworfen und ist darin ertrunken. Die Leiche wurde gegen Winternacht am Rachen der Mühlgraben aufgehoben. Was der Grund zu dieser traurigen Tat gewesen ist, ist noch nicht bekannt.

Baucha, 10. Februar. (Bürgermeister Heerlich.) Am 81. Lebensjahre ist vorangehen Nacht hier der Bürgermeister a. D. Carl Georg Heerlich gestorben, der 1900 in den Ruhestand getreten ist. Vor Baucha war er Bürgermeister in Pilsnisch und Großenhain.

Tageschronik.

Berlin, 11. Februar. (Erbstatter Weberfall.) Die Frau des Steuererbers, der gestern in einem Haussturz angeblich 1100 M geraubt worden waren, hat jetzt ein unvollständiges Geständnis abgelegt, daß sie den Ueberfall erbetet habe. Weil ihr Mann ein kleine Zahlbeträge bei seinen Geldern hatte, entließ sie sich, einen Ueberfall zu singieren, um in den Besitz der Summe zu kommen, die sie nach der Post tragen sollte. Um den Ueberfall glaubhafter zu machen, verzog sie ihre Haare, ritzte ihre Kleider, und als die Hausbewohner infolge der gelassenen Hysterie der Frau herbeieilten, fiel sie in Ohnmacht.

Berlin, 11. Februar. (Städtegemeinschaft.) Zwischen Schneberg und Wilmersdorf sind Verpflegungen eingeleitet worden, um eine Vereinigung beider Städte herbeizuführen.

Wiesbaden, 11. Februar. (Unterhaglung.) Ein in einer hiesigen Fabrik beschäftigter Kaufmannsohne hat einen Scheck über 10000 M, das das Geld ab und suchte das Weite. Seine Spur ist noch nicht entdeckt.

Paris, 11. Februar. (Sechs Arbeiter getötet.) In dem Schieferbruch von Courin im Dep. Morbihan, löste sich in einem 47 Meter tiefen Schachte ein Felsblock los und zermalte sechs Arbeiter. Bisher konnten nur zwei Leichen jutage gebettet werden.

Paris, 11. Februar. (Zugentgleisung.) Auf der im Va. begriffenen Lokalbahn von Espayon nach Gampes, wo ein Auszug der Erdarbeiter ausgebrochen ist, ereignete sich ein Schotterzug. Die Untersuchung ergab, daß der Unfall durch einen Ruckhaft der Streifen herbeigeführt worden war.

Moskau, 11. Februar. (Kampf mit einem Berdrecht.) Der seit einiger Zeit von den Behörden als Bankhalter Verdacht, der seinerzeit den Bankhalter Müller erlösch, wurde heute, wie die 'Nat. Ztg.' meldet, in Moskau entdacht. Der Verdacht hatte keine Verhältnisse hiesigen Widerstand entgegen und entkam schließlich nach beständigem Kampf mit einem Polizeibeamten, der hierbei schwere Verletzungen erlitt.

Wien, 10. Februar. (Verhafteter Spion.) Wie die Wälder aus Lembera melden, ist dort der Warschauer Mittelmehr Baron Struwe, der Beschuldigung des vor einigen Tagen unter Verdacht der Spionage verhafteten Krüskens Weber, ebenfalls verhaftet worden.

Wien, 11. Februar. (Duell zwischen Journalisten.) Wegen eines Zeitungsartikels hat hier

zwischen dem Redakteur Valsi und Josef Suranni ein Säbelduell stattgefunden. Suranni erhielt einen schweren Säbelhieb über die Stirn und einen Hieb über die Hand. Valsi blieb unverletzt.

Sport.

Winterport.

Wetterberichten aus Winterportplätzen vom 10. Februar.

Table with columns: Ort, Station, Temperatur, Wind, Schnee, Eis, etc.

Auf nach Ostb., dem herrlichen Winterportplatz der sächsischen Oberlausitz. Wie schon wiederholt mitgeteilt worden ist, verkehrt morgen Sonntag ein Sportsonderzug von Leipzig über Dresden nach Zittau-Ostb., dem reizend gelegenen Winterportplatz im Lausitzer Gebirge mit seinen meistherhaften Anlagen zur Ausübung des Schneeports. Karten zu den bekanntesten überaus niedrigen Fahrpreisen sind noch bis heute abend 8 Uhr im Bureau des Invalidendanks in Leipzig, Grimmaische Straße 21 I., zu haben.

Eisbaden.

Schlussspiele um den Pokal des Leipziger Eisbadesverbandes. Am Sonntag, den 12. Februar, sollen vormittags ab 9 1/2 Uhr auf dem Albertparkteich die Schlussspiele um den Pokal des Leipziger Eisbadesverbandes stattfinden. Es spielen zunächst Leipziger Sportklub III (1. Juniorenmannschaft) gegen Eislaufabteilung des Leipziger Rudervereins vom 1878. Der Sieger spielt dann um 11 Uhr gegen Leipziger Sportklub II die Schlussrunde. - Gleichzeitlich finden auf der Eisbahn 'Sportplatz Seilgraben' die Spiele um einen von Mitgliedern des S. C. erhaltene Trophäe statt. Um 1/2 10 Uhr vormittags spielen Leipziger Hallispielflub gegen Akademischen Sportklub, Leipzig um 11 Uhr Verein Eisport gegen Verein für Bewegungsspiele, Leipzig.

Das Eisbaden-Wettspiel des Leipziger Sportklubs gegen den Berliner Sportklub findet morgen, Sonntag, mittags um 12 Uhr auf dem Kleinen Albertparkteich statt.

Letzte Nachrichten.

General der Kavallerie v. Kirchbach f. ws. Dresden, 11. Februar. (Eig. Drahtmeldung.) General der Kavallerie v. Eugen v. Kirchbach ist gestern nach schwerem Leiden hier verstorben. General v. Kirchbach, der seit 1896 auf dem aktiven Dienst ausgehoben ist, fand zuletzt bei der dritten Division Nr. 32. Er war Inhaber des Eisernen Kreuzes erster Klasse.

Ein weiterer Zeppelin für die Militärverwaltung. O. Berlin, 11. Februar. (Priv.-Tel.) Dem Vernehmen nach ist der Vertrag wegen Lieferung eines weiteren Zeppelin-Luftschiffes für die Militärverwaltung aus Anlass des Kriegsministeriums und der Luftschiffbau-Gesellschaft unterzeichnet worden und somit perfekt.

Sering kauft Bernhardt. O. Berlin, 11. Februar. (Priv.-Tel.) In der heutigen Sitzung des preussischen Landesökonomikollegiums hat Professor Dr. Sering über die Kandidatensfrage zu berichten. Seinem sachlichen Referat schloß er längere Ausführungen über den Streit mit dem Professor Bernhardt voraus, in denen er den letzteren, ohne ihn zu nennen, und die in seinem Sinne kreuzende Presse scharf angiff.

Die Holzarbeiterbewegung aufgehoben. m. Hamburg, 11. Februar. (Priv.-Tel.) Der für heute erwartete Lohnkampf im Holzgewerbe ist verzogen worden. Eine von 4000 Mann beschickte Holzarbeiterversammlung stimmte einer einmonatigen Verlängerung des heute abgelaufenen Tarifvertrages zu. In der nächsten Woche beginnen die Verhandlungen.

Eine pessimistische Rede v. Ribbentrop-Wächter? m. Paris, 11. Februar. (Priv.-Tel.) Der nicht immer zuverlässige 'Matin' will aus Berlin erfahren haben, daß Staatssekretär v. Ribbentrop-Wächter in der Budgetkommission des Reichstags eine sehr pessimistische Rede über die gegenwärtige Weltlage mit besonderer Beziehung auf die Stellung Deutschlands gehalten habe. Der Staatssekretär hätte hierbei erwähnt, daß die deutsche Diplomatie anläßlich in die Lage kam, gelegentlich eines besonderen Falles eine sehr energische Sprache zu führen. Auch hätte Herr von Ribbentrop-Wächter die Sozialisten angefordert, sich gegenüber dem Zaren Nikolaus nicht zu ausfällig zu zeigen, da die Freundschaft des Zaren außerordentlich wertvoll sei.

Letzte Handelsnachrichten.

x. Magdeburg, 11. Februar. (Priv.-Tel.) Das Bruttoergebnis der Mitteldeutschen Brauerei, H. G., befreit sich bei einem Aktienkapital von 50 Mill. Mark auf 8 229 417 (8 608 034) M. Der Aufsichtsrat schlägt der am 7. März einzuberufenden Ge-

neralversammlung die Verteilung von 7 Proz. Dividende, wie in den letzten vier Jahren, vor. Dem Reservefonds II sollen 300 000 M überwiehen werden, als Tantieme an den Aufsichtsrat gelangen 95 836 M zur Auszahlung, und die Dividende erfordert den Betrag von 3 500 000 M. Auf neue Rechnung werden 2397 M vorgezogen. Gleichzeitlich beschloß der Aufsichtsrat, der Generalversammlung vorzuschlagen, das Grundkapital von 50 Millionen auf 60 Millionen Mark durch Ausgabe von 10 Millionen Mark neuen Aktien zu erhöhen. Diese Aktien sollen an der halben Dividende des laufenden Jahres teilnehmen und von einem Konvortium unter Führung der Deutschen Bank, dem unter anderem die Berliner Handels-Gesellschaft, die Nationalbank für Deutschland die Commerz- und Diskontobank angehören, zum Kurse von 117 1/2 Proz. übernommen werden mit der Maßgabe, die neuen Aktien den alten Aktien im Verhältnis von 5 : 1 zum Kurse von 120 Proz. abzüglich 4 Proz. Stückzinsen bis zum 30. Juni dieses Jahres anzuhängen. Nach Durchführung der Erhöhung wird das Aktienkapital mit Reserven 67 200 000 M betragen.

Table with columns: Name, Aktien, etc. listing various companies and their share prices.

Table with columns: Name, Aktien, etc. listing various companies and their share prices.

Leipziger Bühnen.

Epielplan vom 12. bis mit 20. Februar.

Table with columns: Name, Genre, etc. listing theater performances and dates.

Richtliche Nachrichten.

Verst. Früh 4 1/2 Uhr Herr Dr. Schneidermann, Verst. die Rinderverst. abends 6 Uhr Falter Magasin. Schluß: Nachm. 2 Uhr Dr. Schneidermann.

Advertisement for 'Börsenspekulanten!' with text: 'Sie in der Lage, schnell entschlossenem Kapital...' and 'Hansenstein & Voigt, A.-G., Berlin W. S.'

Hand and Verlag des Verlegers Koebler & Co. Leipzig. Verantwortliche Redakteur: Dr. Robert Dr. R. Günther, Leiter und Schriftf. Angereicherter, Lagerort: am Markt 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u.



Leipziger Kurse vom 11. Februar.

Table of stock prices for Leipzig, including sections for Deutsche Fonds, Pfandbriefe, and various bank shares.

Table of stock prices for Leipzig, including sections for Industriekonten und Kasse, and various industrial and utility shares.

Table of stock prices for Leipzig, including sections for Eisenbahn-Prior.-Obl. and various railway shares.

Table of stock prices for Leipzig, including sections for Wechsel, and various exchange and bank-related instruments.

Berliner Kurse vom 11. Februar.

Table of stock prices for Berlin, including sections for Deutsche Fonds, Pfandbriefe, and various bank shares.

Table of stock prices for Berlin, including sections for Eisenbahn-Prior.-Obl. and various railway shares.

Table of stock prices for Berlin, including sections for Industriekonten und Kasse, and various industrial and utility shares.

Table of stock prices for Berlin, including sections for Wechsel, and various exchange and bank-related instruments.

Credit- & Spar-Bank, Schillerstr. 6. empfindet sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. An- und Verkauf von Wertpapieren für alle Börsen. Contocorrent-Verkehr. Diskontierung von Wechseln. Zahlstelle für Wechsel. Annahme von Spareinlagen zur Verzinsung mit 3 1/2%. Vermittlung von Treasurfachern unter eigenem Verchluss der Abnehmer.



Leipziger Handelszeitung.

Dom Ceder- und Rohhautemarkt.

Die Entlastung des Rohhautemarktes im neuen Jahr war bisher ganz eigenartig. Die deutsche Lederindustrie und Lederhändler haben entsetzlichen Bedarf, man ist auch lebhaft Käufer, trotzdem haben die Preise allmählich abgedrückt.

Das Angebot auf dem Rohhautemarkt war in der letzten Zeit durchaus kein großes, da die Schlachtungen auch wie vor kleiner sind. Es haben sich denn auch nirgends Vorräte von Bezug angehäuft.

Die Lederfabrikation hat sich in den letzten Wochen sehr lebhaft entwickelt. Die Lederfabrikation hat sich in den letzten Wochen sehr lebhaft entwickelt.

Die Schuhindustrie erfreut sich eines lebhaften Geschäftes. Die Schuhindustrie erfreut sich eines lebhaften Geschäftes.

Börten- und Handelswesen.

Die amerikanischen Börten bleiben am Montag, den 13. Februar, geschlossen.

Bank- und Geldwesen.

Br. Kleiner Bank. Der Aufsichtsrat beschloß, der am 11. März stattfindenden Generalversammlung die Verteilung von wiederum 7 Proz. Dividende auf das 1. Million Mark betragende Aktienkapital vorzuschlagen.

Ballischer Bankverein von Antsch, Krasel & Co. Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 9 Proz. wie in den drei Vorjahren, vorzuschlagen.

A. Schwanhäuser Bankverein. Die Bilanzierung soll am 8. März abgeschlossen werden.

Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekendarleiende laut Geschäftsbericht im abgelaufenen Geschäftsjahre 1910 einen Reingewinn von 1.429.865 (1.508.801) M., der sich durch den aus dem Vorjahr übernommenen Vortrag von 352.056 (314.5) M. auf 1.781.921 (1.823.356) M. erhöht.

Das dem Abzug von Collateralen zuzurechnende Bilanzverhältnis von 2.975 (2.975) M. ist durch den Abzug von Collateralen vermehrt auf 4.5 Millionen Mark auf 10,3 Millionen Mark (10,3) M. Der Bestand an fälligen Hypotheken beträgt 161,6 (153,2) Millionen Mark, der an amortisierbaren Hypotheken 125,4 (124,4) Millionen Mark.

Schleifische Bodenredit-Aktienbank, Weesland. Das Institut, das mit einem Aktienkapital von 25,8

Millionen Mark arbeitet, erzielte im Geschäftsjahre 1910 laut Rechenschaftsbericht einen Reingewinn von 2.340.651 (2.448.480) M. und verteilt wieder 8 Proz. Dividende.

Neue Anleihe der Stadt Würzburg. Der Magistrat der Stadt Würzburg genehmigte die Aufnahme einer neuen Stadtanleihe in Höhe von 6 1/2 Millionen Mark.

Der Londoner Geldmarkt. In den letzten Tagen sind die Geldkurse sehr ruhig verlaufen, doch man mit ziemlicher Bestimmtheit eine Ermäßigung des offiziellen Diskontsatzes in Aussicht nahm.

Amerikanische Obligationen. In der vergangenen Woche wurden 31.000.000 Doll. Gold und 100.000.000 Doll. Silber ausgeteilt.

Berg- und Hüttenwesen.

Eisenindustrie in Schwerte. Wir melden jüngst, daß die Verwaltung in Ausführung des ihr aus Aktienbesitzern in der letzten Generalversammlung vorgelegten Beschlusses eine außerordentliche Generalversammlung einberufen wird.

Die belgischen Stahlwerke erhielten Bestellungen auf 7000 t Träger für Argentinien, auf 6000 t Schwellen für die Türkei, auf 1000 t Schienen für Brasilien und auf 1000 t für Rumänien.

Stoffgewerbe.

Kammgarneleierei Gausch bei Leipzig, Aktien-gesellschaft. Nach dem Bericht des Vorstandes erbrachte das abgelaufene Jahr 1910 ein betriebliches Resultat, wenn auch die Lage der Industrie nicht ganz so günstig war als im Vorjahre.

Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekendarleiende laut Geschäftsbericht im abgelaufenen Geschäftsjahre 1910 einen Reingewinn von 1.429.865 (1.508.801) M., der sich durch den aus dem Vorjahr übernommenen Vortrag von 352.056 (314.5) M. auf 1.781.921 (1.823.356) M. erhöht.

Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekendarleiende laut Geschäftsbericht im abgelaufenen Geschäftsjahre 1910 einen Reingewinn von 1.429.865 (1.508.801) M., der sich durch den aus dem Vorjahr übernommenen Vortrag von 352.056 (314.5) M. auf 1.781.921 (1.823.356) M. erhöht.

Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekendarleiende laut Geschäftsbericht im abgelaufenen Geschäftsjahre 1910 einen Reingewinn von 1.429.865 (1.508.801) M., der sich durch den aus dem Vorjahr übernommenen Vortrag von 352.056 (314.5) M. auf 1.781.921 (1.823.356) M. erhöht.

Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekendarleiende laut Geschäftsbericht im abgelaufenen Geschäftsjahre 1910 einen Reingewinn von 1.429.865 (1.508.801) M., der sich durch den aus dem Vorjahr übernommenen Vortrag von 352.056 (314.5) M. auf 1.781.921 (1.823.356) M. erhöht.

Kammgarneleierei Düsseldorf. Die heutige Generalversammlung legte die sofort zahlbare Dividende auf 8 Proz. fest. Wie die Verwaltung mitteilt, ist die Beschäftigung in der Spinnerei normal und reicht bis Mitte Mai aus.

Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekendarleiende laut Geschäftsbericht im abgelaufenen Geschäftsjahre 1910 einen Reingewinn von 1.429.865 (1.508.801) M., der sich durch den aus dem Vorjahr übernommenen Vortrag von 352.056 (314.5) M. auf 1.781.921 (1.823.356) M. erhöht.

Versicherungswesen.

Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekendarleiende laut Geschäftsbericht im abgelaufenen Geschäftsjahre 1910 einen Reingewinn von 1.429.865 (1.508.801) M., der sich durch den aus dem Vorjahr übernommenen Vortrag von 352.056 (314.5) M. auf 1.781.921 (1.823.356) M. erhöht.

Innen- und Außenhandel.

Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekendarleiende laut Geschäftsbericht im abgelaufenen Geschäftsjahre 1910 einen Reingewinn von 1.429.865 (1.508.801) M., der sich durch den aus dem Vorjahr übernommenen Vortrag von 352.056 (314.5) M. auf 1.781.921 (1.823.356) M. erhöht.

Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekendarleiende laut Geschäftsbericht im abgelaufenen Geschäftsjahre 1910 einen Reingewinn von 1.429.865 (1.508.801) M., der sich durch den aus dem Vorjahr übernommenen Vortrag von 352.056 (314.5) M. auf 1.781.921 (1.823.356) M. erhöht.

Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekendarleiende laut Geschäftsbericht im abgelaufenen Geschäftsjahre 1910 einen Reingewinn von 1.429.865 (1.508.801) M., der sich durch den aus dem Vorjahr übernommenen Vortrag von 352.056 (314.5) M. auf 1.781.921 (1.823.356) M. erhöht.

Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekendarleiende laut Geschäftsbericht im abgelaufenen Geschäftsjahre 1910 einen Reingewinn von 1.429.865 (1.508.801) M., der sich durch den aus dem Vorjahr übernommenen Vortrag von 352.056 (314.5) M. auf 1.781.921 (1.823.356) M. erhöht.

Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekendarleiende laut Geschäftsbericht im abgelaufenen Geschäftsjahre 1910 einen Reingewinn von 1.429.865 (1.508.801) M., der sich durch den aus dem Vorjahr übernommenen Vortrag von 352.056 (314.5) M. auf 1.781.921 (1.823.356) M. erhöht.

Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekendarleiende laut Geschäftsbericht im abgelaufenen Geschäftsjahre 1910 einen Reingewinn von 1.429.865 (1.508.801) M., der sich durch den aus dem Vorjahr übernommenen Vortrag von 352.056 (314.5) M. auf 1.781.921 (1.823.356) M. erhöht.

Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekendarleiende laut Geschäftsbericht im abgelaufenen Geschäftsjahre 1910 einen Reingewinn von 1.429.865 (1.508.801) M., der sich durch den aus dem Vorjahr übernommenen Vortrag von 352.056 (314.5) M. auf 1.781.921 (1.823.356) M. erhöht.

Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekendarleiende laut Geschäftsbericht im abgelaufenen Geschäftsjahre 1910 einen Reingewinn von 1.429.865 (1.508.801) M., der sich durch den aus dem Vorjahr übernommenen Vortrag von 352.056 (314.5) M. auf 1.781.921 (1.823.356) M. erhöht.

Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekendarleiende laut Geschäftsbericht im abgelaufenen Geschäftsjahre 1910 einen Reingewinn von 1.429.865 (1.508.801) M., der sich durch den aus dem Vorjahr übernommenen Vortrag von 352.056 (314.5) M. auf 1.781.921 (1.823.356) M. erhöht.

Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekendarleiende laut Geschäftsbericht im abgelaufenen Geschäftsjahre 1910 einen Reingewinn von 1.429.865 (1.508.801) M., der sich durch den aus dem Vorjahr übernommenen Vortrag von 352.056 (314.5) M. auf 1.781.921 (1.823.356) M. erhöht.

Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekendarleiende laut Geschäftsbericht im abgelaufenen Geschäftsjahre 1910 einen Reingewinn von 1.429.865 (1.508.801) M., der sich durch den aus dem Vorjahr übernommenen Vortrag von 352.056 (314.5) M. auf 1.781.921 (1.823.356) M. erhöht.

Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekendarleiende laut Geschäftsbericht im abgelaufenen Geschäftsjahre 1910 einen Reingewinn von 1.429.865 (1.508.801) M., der sich durch den aus dem Vorjahr übernommenen Vortrag von 352.056 (314.5) M. auf 1.781.921 (1.823.356) M. erhöht.

Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekendarleiende laut Geschäftsbericht im abgelaufenen Geschäftsjahre 1910 einen Reingewinn von 1.429.865 (1.508.801) M., der sich durch den aus dem Vorjahr übernommenen Vortrag von 352.056 (314.5) M. auf 1.781.921 (1.823.356) M. erhöht.

Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekendarleiende laut Geschäftsbericht im abgelaufenen Geschäftsjahre 1910 einen Reingewinn von 1.429.865 (1.508.801) M., der sich durch den aus dem Vorjahr übernommenen Vortrag von 352.056 (314.5) M. auf 1.781.921 (1.823.356) M. erhöht.

Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekendarleiende laut Geschäftsbericht im abgelaufenen Geschäftsjahre 1910 einen Reingewinn von 1.429.865 (1.508.801) M., der sich durch den aus dem Vorjahr übernommenen Vortrag von 352.056 (314.5) M. auf 1.781.921 (1.823.356) M. erhöht.

Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekendarleiende laut Geschäftsbericht im abgelaufenen Geschäftsjahre 1910 einen Reingewinn von 1.429.865 (1.508.801) M., der sich durch den aus dem Vorjahr übernommenen Vortrag von 352.056 (314.5) M. auf 1.781.921 (1.823.356) M. erhöht.

Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekendarleiende laut Geschäftsbericht im abgelaufenen Geschäftsjahre 1910 einen Reingewinn von 1.429.865 (1.508.801) M., der sich durch den aus dem Vorjahr übernommenen Vortrag von 352.056 (314.5) M. auf 1.781.921 (1.823.356) M. erhöht.

Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekendarleiende laut Geschäftsbericht im abgelaufenen Geschäftsjahre 1910 einen Reingewinn von 1.429.865 (1.508.801) M., der sich durch den aus dem Vorjahr übernommenen Vortrag von 352.056 (314.5) M. auf 1.781.921 (1.823.356) M. erhöht.

beraten. Da die Konvention sich bisher gut bewährt hat, so werden der Verlängerung keine Schwierigkeiten entgegenstehen. Da in der letzten Sitzung die Preise für Kesselmaterial unbedeutend auf 102 A geblieben sind, so wird eine Erhöhung für erforderlich erachtet werden.

Gründung einer Internationalen Antimon-Konvention. Wie der „S. S. C.“ aus Benetton erfahren, ist vorgestern in Paris die Internationale Antimon-Konvention, an deren Zustandekommen man bis jetzt große Zweifel hegte, gegründet worden.

Zahlungseinstellungen usw.

Die Firma C. J. Jacob sen. & S. G. (Beziehungen von Zerschlagungen und Zahlungsstellen) befindet sich in Zahlungseinstellung und sucht ein solches Zahlungsstellenverhältnis nach.

Die Firma C. J. Jacob sen. & S. G. (Beziehungen von Zerschlagungen und Zahlungsstellen) befindet sich in Zahlungseinstellung und sucht ein solches Zahlungsstellenverhältnis nach.

Die Firma C. J. Jacob sen. & S. G. (Beziehungen von Zerschlagungen und Zahlungsstellen) befindet sich in Zahlungseinstellung und sucht ein solches Zahlungsstellenverhältnis nach.

Die Firma C. J. Jacob sen. & S. G. (Beziehungen von Zerschlagungen und Zahlungsstellen) befindet sich in Zahlungseinstellung und sucht ein solches Zahlungsstellenverhältnis nach.

Die Firma C. J. Jacob sen. & S. G. (Beziehungen von Zerschlagungen und Zahlungsstellen) befindet sich in Zahlungseinstellung und sucht ein solches Zahlungsstellenverhältnis nach.

Die Firma C. J. Jacob sen. & S. G. (Beziehungen von Zerschlagungen und Zahlungsstellen) befindet sich in Zahlungseinstellung und sucht ein solches Zahlungsstellenverhältnis nach.

Die Firma C. J. Jacob sen. & S. G. (Beziehungen von Zerschlagungen und Zahlungsstellen) befindet sich in Zahlungseinstellung und sucht ein solches Zahlungsstellenverhältnis nach.

Die Firma C. J. Jacob sen. & S. G. (Beziehungen von Zerschlagungen und Zahlungsstellen) befindet sich in Zahlungseinstellung und sucht ein solches Zahlungsstellenverhältnis nach.

Die Firma C. J. Jacob sen. & S. G. (Beziehungen von Zerschlagungen und Zahlungsstellen) befindet sich in Zahlungseinstellung und sucht ein solches Zahlungsstellenverhältnis nach.

Die Firma C. J. Jacob sen. & S. G. (Beziehungen von Zerschlagungen und Zahlungsstellen) befindet sich in Zahlungseinstellung und sucht ein solches Zahlungsstellenverhältnis nach.

Die Firma C. J. Jacob sen. & S. G. (Beziehungen von Zerschlagungen und Zahlungsstellen) befindet sich in Zahlungseinstellung und sucht ein solches Zahlungsstellenverhältnis nach.

Die Firma C. J. Jacob sen. & S. G. (Beziehungen von Zerschlagungen und Zahlungsstellen) befindet sich in Zahlungseinstellung und sucht ein solches Zahlungsstellenverhältnis nach.

Die Firma C. J. Jacob sen. & S. G. (Beziehungen von Zerschlagungen und Zahlungsstellen) befindet sich in Zahlungseinstellung und sucht ein solches Zahlungsstellenverhältnis nach.

Die Firma C. J. Jacob sen. & S. G. (Beziehungen von Zerschlagungen und Zahlungsstellen) befindet sich in Zahlungseinstellung und sucht ein solches Zahlungsstellenverhältnis nach.

Die Firma C. J. Jacob sen. & S. G. (Beziehungen von Zerschlagungen und Zahlungsstellen) befindet sich in Zahlungseinstellung und sucht ein solches Zahlungsstellenverhältnis nach.

Die Firma C. J. Jacob sen. & S. G. (Beziehungen von Zerschlagungen und Zahlungsstellen) befindet sich in Zahlungseinstellung und sucht ein solches Zahlungsstellenverhältnis nach.

Die Firma C. J. Jacob sen. & S. G. (Beziehungen von Zerschlagungen und Zahlungsstellen) befindet sich in Zahlungseinstellung und sucht ein solches Zahlungsstellenverhältnis nach.

Die Firma C. J. Jacob sen. & S. G. (Beziehungen von Zerschlagungen und Zahlungsstellen) befindet sich in Zahlungseinstellung und sucht ein solches Zahlungsstellenverhältnis nach.

Die Firma C. J. Jacob sen. & S. G. (Beziehungen von Zerschlagungen und Zahlungsstellen) befindet sich in Zahlungseinstellung und sucht ein solches Zahlungsstellenverhältnis nach.

Die Firma C. J. Jacob sen. & S. G. (Beziehungen von Zerschlagungen und Zahlungsstellen) befindet sich in Zahlungseinstellung und sucht ein solches Zahlungsstellenverhältnis nach.

Die Firma C. J. Jacob sen. & S. G. (Beziehungen von Zerschlagungen und Zahlungsstellen) befindet sich in Zahlungseinstellung und sucht ein solches Zahlungsstellenverhältnis nach.

Die Firma C. J. Jacob sen. & S. G. (Beziehungen von Zerschlagungen und Zahlungsstellen) befindet sich in Zahlungseinstellung und sucht ein solches Zahlungsstellenverhältnis nach.

Die Firma C. J. Jacob sen. & S. G. (Beziehungen von Zerschlagungen und Zahlungsstellen) befindet sich in Zahlungseinstellung und sucht ein solches Zahlungsstellenverhältnis nach.

Die Firma C. J. Jacob sen. & S. G. (Beziehungen von Zerschlagungen und Zahlungsstellen) befindet sich in Zahlungseinstellung und sucht ein solches Zahlungsstellenverhältnis nach.



